

Freude herrschte im Ammann-Center

Der Block B mit Ärztezentrum und Aargauische Kantonalbank wurde eröffnet



Der Block B des Ammann-Centers wird durch Marc Ammann (rechts), Rolf Ammann (Mitte) und Architekt Kurt Sandmeier (links) im Raketenrauch eröffnet

Fotos: Markus Schenk

Das Oberentfelder Ammann-Center wird immer grösser und perfekter. Zu den bestehenden Bauten gesellt sich nun der Block B mit der Aargauischen Kantonalbank, dem Medplace Ärztezentrum und zwei Alterswohnungen. Dieser Neubau wurde tüchtig gefeiert und die Bevölkerung hatte am vergangenen Samstag Gelegenheit, den neuen Bau zu besichtigen. Für einmal durfte man sogar die Hinterräume der Bank begehen.

Früher wurden am selben Standort noch Schuhe präsentiert. Da die Produktion nach Italien verlagert wurde, konnte das Areal neu gestaltet werden. Rolf Ammann und seine Leute bauen deshalb das Areal sukzessive aus. Begonnen hat es mit der Sanierung des Ammann-Centers und der Übernahme des ehemaligen Coopgebäudes neben dem Center, in welchem mittlerweile

ein Spar betrieben wird. Danach folgte die Realisierung von Alterswohnungen hinter dem Center und nun der Block B mit den erwähnten Räumlichkeiten.

Ärzte werden gesucht

Die Gewinnung der Kantonalbank ist mit Bestimmtheit ein Glücksfall. Für das Medizinalcenter Medplace konnte der einheimische Arzt Hanspeter Döbeli gewonnen werden. Nun sucht man noch mindestens einen allgemeinen Arzt, einen Kinder- und einen Frauenarzt. Solche zu finden ist allerdings nicht ganz einfach.

Zwei Wohnungen sind noch frei

Noch zu vermieten sind oberhalb dieses Ärztezentrums zwei Attika-Wohnungen

mit schönen Balkons, auf denen man über ganz Entfelden hinweg sieht. Ausgebaut und renoviert wurde zudem das Ladenlokal von Nuovo Style (siehe separater Bericht in dieser Ausgabe). Nun folgt noch ein weiterer Schritt.

Spezialitätenrestaurant Amano entsteht

Neben dem Ammann-Center wurde ein altes Bauernhaus gekauft. Dieses wird derzeit um- und ausgebaut. Darin soll schon im Herbst das Gourmetrestaurant Amano eröffnet werden. Erst dann ist das Tor zum Suhrental vollkommen. Freuen kann man sich aber jetzt schon über die neuen Gebäulichkeiten. Die ehemalige Schuhfabrik ist zum vielfältigen Center mit zahlreichen guten Dienstleistungen gewachsen. Dies ist bestimmt eine Bereicherung für Oberentfelden.

MS



Rolf Ammann (links) bedankt sich bei Architekt Kurt Sandmeier



Blick in die neue Attikawohnung



Grossandrang am Grill: Die Bratwürste waren begehrt